

## **Auszeichnung „Digitales Alpendorf“ – ILE und Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel erstellen eine digitale Plattform zu Naturabenteuern, Biovermarktung und weiteren Angeboten aus der Ökomodellregion**

Die Gemeinden der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung Waginger See) dürfen sich seit September als „**Digitales Alpendorf**“ bezeichnen. Das Projekt, das die bayerische Staatsregierung fördert und die Technische Hochschule Deggendorf betreut, entwickelt Zukunftsstrategien und digitale Anwendungen für die Handlungsfelder Dienste, Pflege, Wohnen und Tourismus, um den alpinen Raum für die Zukunft zu stärken. Ein erster wichtiger Baustein, mit dem sich die Region erfolgreich beworben hatte und dessen Umsetzung in den nächsten Monaten vorbereitet wird, ist die Erstellung einer digitalen Plattform, integrierbar in bestehende Seiten z.B. der Tourismusverbände, auf der Angebote zu Naturabenteuern und Biogenuss nicht nur aus der ILE-Region, sondern aus den zehn Mitgliedsgemeinden der Ökomodellregion bürgernah und besonders nutzerfreundlich präsentiert werden sollen. Auch bei weiteren digitalen Bausteinen ist eine Einbindung von Partnern möglich, wenn diese Einbindung inhaltlich Sinn ergibt und sich alle Mitwirkenden darauf einigen können.

### **Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel: Naturabenteurer, Biogenuss und Umweltbildung**

Der Tourismusverband Waginger See, die Ökomodellregion Waginger See- Rupertiwinkel und weitere Partner aus beiden Landkreisen arbeiten gemeinsam an Chancen, die sich für Einheimische und Gäste aus der Ökomodellregion ergeben. In der Ökomodellregion engagieren sich zehn Gemeinden für eine umweltgerechte Landnutzung und entwickeln dazu passende Tourismusangebote. Wichtiges Ziel ist die Förderung des Ökolandbaus, regionaler Spezialitäten, der Erhalt heimischer Betriebe und auch die Entwicklung zur Biogenussregion - denn so werden beste Voraussetzungen für den Erhalt der Landschaft und damit für den Tourismus der nächsten Generation geschaffen. Wissen über Natur- und Kulturlandschaft, Zusammenhänge zwischen heimischer Landwirtschaft, Biolandbau und Biodiversität weitergeben, die gewachsene Natur- und Kulturlandschaft erlebbar machen und mit gutem Gewissen genießen!

In Planung ist eine Plattform mit mehreren Säulen:

**Findet Naturabenteurer** - Naturabenteurer für Einheimische und Gäste erlebbar machen! Wissen über Natur, Landschaft, Umwelt und Kultur weitergeben. Die Mitmenschen teilhaben lassen an den faszinierenden Naturgeheimnissen der Region Waginger See und des Rupertiwinkels. Die Plattform bündelt alle buchbaren Naturabenteurer der Region und bringt Interessierte sowie Anbieter zusammen. Übersichtlich, werbewirksam und professionell gestaltet, informativ aufbereitet in Wort und Bild, direkt buchbar und mit Bewertungs- und Kommentarfunktionen versehen.

**Biogenussangebote entdecken** – Mitmachangebote und Bioerlebnistouren begeistern für die Herstellung ursprünglicher naturnaher Produkte. Alle Biogenussangebote aus der Region werden gebündelt und vorgestellt, vom Bioanbieter bis zur Produktpalette, von der Bioerlebnistour bis zur Übernachtung auf dem Biohof. Wie komme ich mit dem Fahrrad zum nächsten Biohof mit Einkaufsmöglichkeit, welcher Gasthof bietet regionale Biospezialitäten auf der Speisekarte an? Die Plattform stärkt das bestehende Netzwerk aus Erzeugern, Gastronomie und Hotellerie und entwickelt auch Angebote, die Logistik für das Bionetzwerk aus der Ökomodellregion durch Bestell- und Buchungsmöglichkeiten zu verbessern.

Eine weitere Säule sind zusätzliche **Umweltbildungsangebote** von bestehenden Trägern z.B. der Erwachsenenbildung, die in die Plattform integriert werden können, wenn von Seiten der Partner Interesse besteht.

Auf der geplanten Plattform werden Interessierte und Anbieter zusammengebracht. Außerdem können Nutzer zukünftig ihr ganz persönliches Erlebnis aus einem vielfältigen und ansprechenden Sortiment aussuchen. Filterfunktion und vorgegebene Kategorien machen eine passgenaue, individuelle Auswahl möglich.

Die Idee zu dieser gemeinsamen Plattform wurde 2017 in der Arbeitsgruppe „Bildung und Lernen“ entwickelt, einer starken Bürger-Arbeitsgruppe aus dem **Konzept „touristische Chancen für die Ökomodellregion“**, das von Professorin Ulrike Pröbstl unter Trägerschaft der Gemeinde Waging erarbeitet wurde. Dort arbeiteten mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürger aus allen zehn Gemeinden, Touristiker aus beiden Landkreisen, Vermieter, Direktvermarkter und Vertreter von Bildungseinrichtungen zusammen. Die TI Waging entwickelte den Punkt „Findet Naturabenteurer“ anschließend im Detail weiter, ein weiterer Input kam von der Ökomodellregion. Die Auszeichnung der Region als „Digitales Alpendorf“ bringt jetzt mit sich, dass die notwendigen Finanzmittel für eine Umsetzung der Plattform sowie technische Unterstützung durch die Hochschule Deggendorf bereitgestellt werden und ein wichtiger Vorschlag aus dem Tourismuskonzept den Weg in die Praxis findet.



*Foto: ILE, Alexandra Huber*

*Alexandra Huber/ILE; Marlene Berger-Stöckl, Ökomodellregion*